



---

## FFT-Newsletter 17/2022 für die Naturwissenschaften

---

### Ausschreibungen

---

BMBF: Green Tech Innovationswettbewerb

BMBF: Die digitale Kommune: Interaktive, partizipative und datengetriebene Planungsprozesse unterstützen

BMWK: ZiM FuE-Kooperationsprojekte

Volkswagenstiftung: Pioniervorhaben zu "Gesellschaftliche Transformationen"

MKW NRW: Förderaufruf "Transfer - Kooperationsplattformen 2022"

### Veranstaltungen

---

NRW-FIT in Europa: Erfolgreiche Antragstellung in Horizont Europa, 30. August 2022, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Ort: Zenit GmbH, Mülheim

Leichter als gedacht: Steuerliche Förderung für Entwicklungsaufwände in Unternehmen, 08. September 2022, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Ort: ThinkTankOWL der Uni und FH BI, Kurt-Schumacher-Str. 6, 33615 Bielefeld, Gebäude D, Raum 208

### Weitere Meldungen

---

Titel: DFG: Sicherung leistungsfähiger biomedizinischer Forschung unter Wahrung höchster Tierschutzstandards

---

**Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).**

---

---

## Ausschreibungen

---

### **BMBF: Green Tech Innovationswettbewerb**

Deadline: 2-stufiges Verfahren, Skizze bis 21.10.2022, 12 Uhr

Link: [BMBF](#)

Ziel des Förderaufrufs ist die Entwicklung, Erprobung und Anwendung von Plattformen, Werkzeugen, Methoden, Geschäftsmodellen, Nutzungsmodellen oder Standards für die wirtschaftliche Erschließung und Integration digitaler Technologien für die Nachhaltigkeit. Die Projekte des Förderaufrufs sollen entscheidende Impulse für die ökologische Transformation der Wirtschaft, insbesondere hinsichtlich des Klima- und Umweltschutzes, setzen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

---

## **BMBF: Die digitale Kommune: Interaktive, partizipative und datengetriebene Planungsprozesse unterstützen**

Deadline:

Link: [BMBF](#)

Durch die Förderung sollen FuE-Vorhaben auf den Weg gebracht werden, welche digitale und gegebenenfalls hybride Beteiligungsformate zur partizipativen Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern entwickeln und erforschen, um so die Planungsprozesse in deutschen Kommunen durch ein kooperatives Miteinander zu verbessern.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#), [Dr. Antonia Langhof](#)

---

## **BMWK: ZiM FuE-Kooperationsprojekte**

Deadline: offen

Link: [www.zim.de](http://www.zim.de)

Seit August 2022 ist die Antragsstellung im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZiM) wieder möglich. Mit dem ZiM sollen die Innovationskraft und damit die Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen nachhaltig gestärkt werden. Mittelständische Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die mit ihnen zusammenarbeiten, erhalten Zuschüsse für anspruchsvolle Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die zu neuen Produkten, technischen Dienstleistungen oder besseren Produktionsverfahren führen. Wesentlich für eine Bewilligung sind der technologische Innovationsgehalt sowie gute Marktchancen der geförderten FuE-Projekte. Gefördert werden FuE-Kooperationsprojekte von Unternehmen und Forschungseinrichtungen zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen ohne Einschränkung auf bestimmte Technologien und Branchen. Sie sollen in einer ausgewogenen Partnerschaft durchgeführt werden, bei der alle Partner innovative Leistungen erbringen.

Gefördert werden Projekte von mindestens einem Unternehmen und einer Forschungseinrichtung. Die Prüfung der Durchführbarkeit eines FuE-Projekts kann im Vorfeld mit einer Studie ergänzt werden. Die Zuwendungshöhe beträgt für Forschungseinrichtungen je Teilprojekt bis 220.000 Euro, für Unternehmen je Teilprojekt bis 450.000 Euro. Die Zuwendungshöhe für ein Gesamtprojekt kann maximal 2.300.000 Euro betragen.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

---

## **Volkswagenstiftung: Pioniervorhaben zu "Gesellschaftliche Transformationen"**

Deadline: offen, zweistufiges Verfahren

Link: [www.volkswagenstiftung.de](http://www.volkswagenstiftung.de)

Die Volkswagenstiftung fördert Forschung, die neue Blickwinkel auf bestehende sowie (weitgehend) unerforschte bzw. gerade im Entstehen begriffene gesellschaftliche Transformationsprozesse bietet. Sie unterstützt explizit auch solche Vorhaben, die Ideen bzw. Szenarien entwickeln, wie Transformationsprozesse aussehen sollten, damit Gesellschaften auf zukünftige Herausforderungen angemessen vorbereitet sind. Die Stiftung möchte mit diesem Förderangebot einen Experimentierraum für neue Ansätze wie forschendes Lernen, gestaltendes Forschen, künstlerische Dialoge, Experimente oder Reallabore schaffen, in dem gemeinsam mit Wissenschaftler\*innen unterschiedlicher Fachrichtungen und außerwissenschaftlichen Akteur\*innen ein Austausch zu drängenden Fragen mit Blick auf gesellschaftliche Transformationsprozesse entstehen kann. Die Stiftung ermutigt Forscher\*innen, Vorhaben zu entwickeln, die mit der Auswahl ihrer Forschungsfragen und der Gestaltung ihres Forschungsdesigns ggf. ein Risiko eingehen und die Stiftung "überraschen".

Das Förderangebot richtet sich an Wissenschaftler\*innen aller Disziplinen, die inter- und transdisziplinäre (inter)nationale Forschungsprojekte entwickeln, aus denen Transformationswissen hervorgeht. Geistes- und Kulturwissenschaftler\*innen sollten bei der Gestaltung des Forschungsdesigns in der Regel eine zentrale Rolle einnehmen. Das Budget sollte sich in einem Rahmen zwischen 100.000 Euro und 500.000 Euro bewegen, die Förderdauer kann bis zu 5 Jahre betragen.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

---

## **MKW NRW: Förderaufruf "Transfer - Kooperationsplattformen 2022"**

Deadline: 30.09.2022 (Absichtserklärung); 28.10.2022 (Vollantrag)

Link: <https://www.mkw.nrw/hochschule-und-forschung/foerderungen/kooperationsplattformen>

Mit der Förderung soll die Herausbildung gemeinsamer Plattformen anwendungsbezogener Forschung mit außerwissenschaftlichen Partnern in für NRW zentralen Bereichen unterstützt werden. Ziel ist es, bestehende, thematisch fokussierte sowie standortübergreifende Vernetzungen von Universitäten, HAW und außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit externen Kooperationspartnern nachhaltig zu stärken und sie auszubauen. Die Verbundvorhaben müssen zwischen mindestens zwei antragsberechtigten Einrichtungen und mindestens einer nicht förderfähigen außerwissenschaftlichen Einrichtung gebildet werden.

Das Förderinstrument ist themenoffen, d.h. die Themenfelder der Kooperationsplattformen können aus dem gesamten Spektrum der Lebens-, Natur-, Ingenieur-, Geistes- und Sozialwissenschaften stammen. Das jährliche Volumen der Landesförderung je Verbundvorhaben beläuft sich auf bis zu 500.000 Euro. Die Förderdauer beträgt bis zu 4 Jahre.

Jede antragsberechtigte Einrichtung kann maximal einen Antrag als federführende Antragstellerin einreichen. Wir bitten daher um Interessensbekundungen bis **02.09.** in Form eines Kurz-Steckbriefs, der Aussagen zum möglichen Antragskonsortium, dem Themenfokus und ggf. bestehenden Strukturen trifft, die mit der Förderung ausgebaut werden sollen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

---

## **Veranstaltungen**

---

### **NRW-FIT in Europa: Erfolgreiche Antragstellung in Horizont Europa, 30. August 2022, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Ort: Zenit GmbH, Mülheim**

Link: <https://horizont.zenit.de/events/nrw-fit-erfolgreiche-antragstellung-august-2022/>

Ziel der Veranstaltung ist es, potentiellen Antragstellerinnen und Antragstellern durch die Vermittlung hilfreicher Informationen und praktischer Übungen einen tiefgreifenden Einblick in die verschiedenen Phasen der Antragstellung sowie wichtige Kompetenzen für eine erfolgreiche Antragstellung in Horizont Europa zu vermitteln.

Das Seminar richtet sich an potentielle Antragstellerinnen und Antragstellern von kommenden Projekten in Horizont Europa.

---

### **Leichter als gedacht: Steuerliche Förderung für Entwicklungsaufwände in Unternehmen, 08. September 2022, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Ort: ThinkTankOWL der Uni und FH BI, Kurt-Schumacher-Str. 6, 33615 Bielefeld, Gebäude D, Raum 208**

Link (auch zur Anmeldung): <https://www.innozent-owl.de/08092022-anmeldung-leichter-als-gedacht-steuerliche-foerderung/>

Seit Anfang 2020 können durch das Forschungszulagengesetz unternehmerische Aufwände für die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen steuerlich anerkannt werden. Konkret bedeutet das, dass Personalaufwände für innovative Entwicklungen (ob im eigenen Unternehmen oder als Auftrag an Dritte wie Hochschulen und deren Forschende) mit der Steuerbelastung des Unternehmens verrechnet werden können. Dies kann sogar für bereits laufende Aktivitäten genutzt werden. Unternehmen – insbesondere des Mittelstands – halten sich in der Nutzung dieser Förderung oft zurück, weil ein Gewirr von Fördersprech und Missverständnissen den Zugang erschwert.

Die Info-Veranstaltung bietet ein kompaktes Update und Antworten auf oft gestellte Fragen.

---

## Weitere Meldungen

---

### **Titel: DFG: Sicherung leistungsfähiger biomedizinischer Forschung unter Wahrung höchster Tierschutzstandards**

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Die Ständige Senatskommission für tierexperimentelle Forschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat ein ausführliches „Thesenpapier zur Sicherung leistungsfähiger biomedizinischer Forschung unter Wahrung höchster Tierschutzstandards“ veröffentlicht. Ausgehend von neun Postulaten formuliert die Veröffentlichung Empfehlungen zur Ausgestaltung von Rahmenbedingungen, welche die Leistungsfähigkeit der biomedizinischen Forschung in Deutschland beziehungsweise der Europäischen Union sicherstellen und dabei höchste Anforderungen an die Qualität der Forschung und an den Tierschutz miteinander vereinbaren. Das Papier konzentriert sich auf die Aspekte erkenntnisgeleiteter Forschung – inklusive der Lehre und des Erkenntnistransfers in die Anwendung.

Ggf. Ansprechperson: Dr. Sonja Ihle, Tel. +49 228 885-2362, [sonja.ihle@dfg.de](mailto:sonja.ihle@dfg.de)

---

[nach oben](#)

---

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

#### **Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>